

em. o. Univ.-Prof. Dr. Theo Öhlinger

Lebenslauf

Geboren 1939 in Ried i.I.; Studium der Philosophie und der Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Wien; von 1967-1972 Mitarbeiter im Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst; 1972 Habilitation an der Universität Innsbruck; dort 1973 Ernennung zum ao. Professor und Leiter der Abteilung „Europarecht“; von 1974-2007 Ordinarius für öffentliches Recht an der Universität Wien.

Von 1977-1989 Ersatzmitglied des VfGH, von 1989-1995 Direktor der Verwaltungsakademie des Bundes, von 1995-2005 Vorstand des Instituts für Staats und Verwaltungsrecht der Universität Wien.

1984-1990 Mitglied des Committee of Independent Experts der Europäischen Sozialcharta; 1992-2004 Mitglied des Vorstands der International Association of Constitutional Law (IACL).

Gastprofessuren an den Universitäten Paris X, Aix-en-Provence, Fribourg sowie der Dickinson School of Law, Carlisle, PY.

2003-2005 Mitglied des Österreich-Konvents; 2007/08 Mitglied der Arbeitsgruppe Verfassungsreform im Bundeskanzleramt.

Seit 1999 stv. Vorsitzender des Kuratoriums des Kunsthistorischen Museums.